

BVK-Rating

„Fairness für Versicherungsvertreter“ bescheinigt der Versicherungsgruppe die Bayerische sehr gutes Ergebnis

Die Versicherungsgruppe die Bayerische wird im BVK-Rating „Fairness für Versicherungsvertreter 2022“ mit der Note „sehr gut“ ausgezeichnet. Versicherungsvertreterinnen und -vertreter profitieren demnach in hohem Maße von der Zusammenarbeit mit der Bayerischen.

Die Auszeichnung wurde am 26. Juli in Form einer Urkunde in München von BVK-Präsident Michael H. Heinz an Martin Gräfer, Mitglied des Vorstands, sowie Dr. Burghard-Orgwin Kaske, Leiter Vertriebsmanagement, überreicht. Im Detail wurden vom BVK die Bereiche „Vertriebspolitik“, „Provisionen und Gegenleistungen“, „Allgemeine Vertriebsunterstützung“, „Innendienstunterstützung für Vermittler“ und „Kundenorientierung“ bewertet. In der Mehrzahl der Bereiche erreichte die Bayerische sogar ein exzellentes Ergebnis.

„Ich bin Versicherungsvertreter“ ist ein klares Statement von Martin Gräfer, welches deutlich macht, welchen Fokus die Bayerische sowohl als Unternehmen als auch besonders der Vorstand auf die Zusammenarbeit mit den regional agierenden Beraterinnen und Beratern legt.

„Mich macht besonders glücklich, dass bei der Befragung unserer Partnerinnen und Partner derart überwältigend positive Bewertungen abgegeben wurden. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere EV-Partner glücklich sind über die Zusammenarbeit mit uns, und dass sie die



Martin Gräfer, Mitglied des Vorstands der Versicherungsgruppe die Bayerische, BVK-Präsident Michael H. Heinz und Dr. Burghard-Orgwin Kaske, Leiter Vertriebsmanagement (v. l.)

besten Chancen haben, ihren unternehmerischen Erfolg zu gestalten. Das ist ein riesiger Ansporn auch für mich persönlich, den Erwartungen unserer Partner weiterhin zu entsprechen. Gemeinsam mit ihnen denken wir voraus und sind bereit, auch das Geschäftsmodell des Exklusivvertriebs proaktiv weiterzuentwickeln. Allen Unkenrufen zum Trotz glauben wir an Sinn und Mehrwert persönlicher Beratung“, erklärt Martin Gräfer.

Der BVK bewertet jährlich Versicherungsunternehmen hinsichtlich ihrer Zusammenarbeit mit Versicherungsvertretern. Ziel des BVK-Ratings ist es, diejenigen Unternehmen zu würdigen, die sich in besonderer Weise als verlässliche und faire Partner für Versicherungsvertreter auszeichnen und es ihnen ermöglichen, als eigenverantwortliche Unternehmer handeln zu können. Berufseinsteiger und wechselinteressierte Vermittler erhalten so die Möglichkeit, sich aus neutraler Quelle ein objektives Bild von den möglichen Geschäftspartnern zu machen. Dabei will der BVK den teilnehmenden Unternehmen aufzeigen, in welchen Bereichen Verbesserungspotenzial – auch im Hinblick auf die schon länger tätigen Vermittler – besteht, und helfen, bestehende Schwachstellen zu beseitigen – zum Nutzen beider Seiten, der Unternehmen und der Vertreterinnen und Vertreter.

„Es ist wohlthuend zu erleben, dass gerade mittelständische Versicherer wie die Bayerische sich derart konsequent dem Beruf des selbständigen Versicherungskaufmanns zuwenden. Wir waren auch positiv erstaunt, wie positiv die Versicherungskaufleute die Zusammenarbeit mit ihrer Bayerischen bewerten“, führt BVK-Präsident Michael H. Heinz aus.

Bei den bisherigen Ratings haben sich die teilnehmenden Versicherer zum Teil einmal oder auch über mehrere Jahre durch das mandatierte Rating-Verfahren überprüfen lassen. Kernthemenfelder der Untersuchung sind dabei die Vertriebspolitik sowie die Provisionen und Gegenleistungen des Versicherers. Darüber hinaus finden die allgemeine Vermittlerunterstützung und -betreuung, die Innendienstunterstützung sowie die Kundenorientierung des Versicherers Eingang in die Bewertung.

Anhand der Ergebnisse, die aus Vermittlerbefragung, Vorstandsaudit und Gespräch mit der Vertretervereinigung gewonnen werden, erfolgt eine Siegelvergabe. Die letztendliche Entscheidung über die Gesamtbewertung und Empfehlungen für die teilnehmenden Versicherungsgesellschaften trifft der Expertenbeirat. Dieser besteht aus den vier gleichberechtigten Partnern BVK (BVK-Präsident Michael H. Heinz, Rechtsanwältin Angelika Römhild, Chefredakteurin der Versicherungsvermittlung), AVV (Marco Seuffert, 1. Vorsitzender – und seit der JHV 2022 auch BVK-Vizepräsident, Dieter Stein, Ehrenvorsitzender), Wissenschaft (Prof. Horst Müller-Peters, TH Köln, Prof.

Dr. Fred Wagner, Universität Leipzig) und Sirius Campus GmbH (Christoph Müller, Geschäftsführer, Katharina Päßgen, Director).

Das Siegel kann dann für die interne und externe Kommunikation verwendet werden. Versicherer mit besonders guten Rating-Noten wie „Exzellent“ und „Sehr gut“ haben diese Möglichkeit zur Werbung mit dem Siegel wiederholt genutzt. Wie in den vergangenen Jahren z. B. Bayerische, Concordia, Continentale, LVM und Nürnberger. Die Unternehmen dürfen das Fairness-Zertifikat 14 Monate lang führen.